

# Amtsblatt

## für die

# Stadt Osnabrück

2022

Osnabrück, den 14. Oktober 2022

Nr. 17

### Stadt Osnabrück

Änderung der Satzung der Stadt Osnabrück über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch.....	63
Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung.....	63
Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung.....	64

### Stadt Osnabrück

**Satzung vom 27. 09. 2022 zur Änderung der Satzung der Stadt Osnabrück über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) vom 18. Juli 2006 (Amtsblatt 2006, S. 37 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. März 2008**

Aufgrund der §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. 12. 2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) und der §§ 127 ff. des Baugesetzbuches vom 23. 09. 2004 (BGBl. I S. 2414) hat der Rat der Stadt Osnabrück am 27. 09. 2022 folgende Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Osnabrück über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch vom 18. Juli 2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 4. März 2008, beschlossen:

#### **Art. I Änderung von Vorschriften**

##### **§ 13a Verrentung**

Die Stadt kann auf Antrag zulassen, dass der Erschließungsbeitrag in Form einer Rente gezahlt wird. Der Beitrag ist in höchstens zehn Jahresleistungen zu entrichten. Der jeweilige Restbetrag wird mit 2 Prozent über dem Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) verzinst. Die Einzelheiten zur Verrentung werden in einer Verwaltungsrichtlinie festgelegt. Auf Wunsch kann der noch ausstehende Beitrag auf Antrag zum Ende eines jeden Jahres getilgt werden.

#### **Art. II Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**Osnabrück, 27. 9. 2022**

Gez. Katharina Pötter  
Oberbürgermeisterin



### Stadt Osnabrück

**Satzung vom 27. 09. 2022 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Osnabrück vom 15. Dezember 1992 (Amtsblatt 1993, S. 843 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Oktober 2019 (Amtsblatt 2019, S. 41 f.)**

Aufgrund der §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. 12. 2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) und der §§ 2 und 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 20. 04. 2017 (NGVBl. 2017, S. 121), jeweils in der gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Osnabrück am 27. 09. 2022 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Osnabrück vom 15. Dezember 1992, zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Oktober 2019, beschlossen:

#### **Art. I Änderung von Vorschriften**

**§ 16 Abs. 1 und Abs. 2 erhalten folgende Fassung:**

##### **§ 16 Berechnung und Entstehung des Erstattungsanspruchs**

- (1) Die Aufwendungen für die Herstellung, Veränderung und Beseitigung der Grundstücksanschlüsse beim Gefällekanal sind der Stadt vorbehaltenlich der Bestimmungen in § 16 Abs. 3 nach Einheitssätzen zu erstatten. Bei Grundstücksanschlüssen beim Druckrohrkanal erfolgt die Erstattung nach Abs. 3.
- (2) Unverändert
- (3) Bereitet im Einzelfall die Herstellung, Veränderung oder Beseitigung eines Grundstücksanschlusses beim Gefällekanal erhebliche technische Schwierigkeiten und/oder unzumutbaren wirtschaftlichen

Aufwand, so sind der Stadt die Aufwendungen für die Herstellung, Veränderung oder Beseitigung der Anschlüsse in Höhe der tatsächlichen Kosten zu erstatten. Für Grundstücksanschlüsse beim Druckrohrkanal sind der Stadt die Aufwendungen für die Herstellung, Veränderung oder Beseitigung der Anschlüsse in Höhe der tatsächlichen Kosten zu erstatten.

(4) Unverändert

(5) Unverändert

## **Art. II Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1. 1. 2022 in Kraft.

**Osnabrück, 27. 9. 2022**

Gez.  
Katharina Pötter  
Oberbürgermeisterin

## **Stadt Osnabrück**

### **Satzung vom 27. 09. 2022 zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung) der Stadt Osnabrück vom 24. März 2009 (Amtsblatt 2009, S. 23 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 5. Oktober 2021**

Aufgrund der §§ 10, 13, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. d. F. vom 17. 12. 2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 03. 2022 (Nds. GVBl. S. 191) i. V. m. §§ 95, 96 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) i. d. F. vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. 2010, 64), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. 06. 2022 (Nds. GVBl. S. 388) i. V. m. §§ 54 ff. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. d. F. vom 31. 7. 2009 (BGBl. 2009, 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 8. 2021 (BGBl. I 3901) und §§ 2, 6 und 8 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) i. d. F. vom 20. 04. 2017 (Nds. GVBl. 2017, 121), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 13. 10. 2021 (Nds. GVBl. S. 700), hat der Rat der Stadt Osnabrück in seiner Sitzung am 27. 9. 2022 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Osnabrück vom 24. März 2009, zuletzt geändert durch Satzung vom 5. Oktober 2021, beschlossen:

## **Art. I Änderung von Vorschriften**

### **§ 1 Allgemeines**

In Abs. 2 wird nach S. 2 eingefügt: „Den Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen übernimmt die SWO Netz GmbH.“

### **§ 2 Begriffsbestimmungen**

In Abs. 4 wird nach Grundstücksentwässerungsanlagen ergänzt: „(GEA)“.

In Abs. 5 a wird nach Grundstücks; ergänzt: „Grundstücksanschlusskanal (GAK)“.

In Satz 2 wird gestrichen „mit dem Rohrendverschluss hinter dem Mauerdurchbruch, bei fehlendem Rohrendverschluss“.

In Abs. 5 b wird nach Satz 1 eingefügt: „Bei privaten Pumpwerken endet der GAK an der Grundstücksgrenze“.

In Abs. 6a wird vor Rückhaltebecken ergänzt: „Regen“, nach Rückhaltebecken „Regenklärbecken“ und nach Kleinpumpwerke „sowie Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser, sofern sie von der Stadt oder von ihr beauftragten Dritten betrieben werden“.

## **§ 7 Entwässerungsantrag**

In Abs. 1 wird in Satz 1 nach schriftlich ergänzt: „oder elektronisch“.

Nach Abs. 2 c wird als Buchstabe d eingefügt: „Bei der Errichtung von Erdwärmesonden und -kollektoren, Solarkollektoren und Kälteanlagen, in denen wassergefährdende Stoffe im Bereich der gewerblichen Wirtschaft oder im Bereich öffentlicher Einrichtungen verwendet werden:

- Planungsunterlagen zur Art, Größe und Lage der Energieerzeugungsanlage
- Angaben zum Anschluss der Aufstellfläche an die öffentliche Kanalisation
- Angaben über Alarmgeber und Rückhalteeinrichtung, soweit gesetzlich vorgeschrieben (s. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, AwSV).

Buchstabe d wird Buchstabe e; bei Spiegelstrich 4 wird gestrichen „Hausanschlusskanäle“; stattdessen wird eingefügt „GAKs“.

Buchstabe e wird Buchstabe f

Buchstabe f wird Buchstabe g; in Satz 2 wird gestrichen „NN“; stattdessen wird eingefügt „NHN“.

In Abs. 5 wird nach Stadt eingefügt: „bzw. ihre Beauftragte“.

## **§ 8 Entwässerungsgenehmigung**

In Abs. 5 wird nach dem letzten Satz eingefügt: „Die Stadt ist berechtigt, Art und Umfang der Eigenüberwachung zu bestimmen.“

## **§ 9 Einleitungsbedingungen**

In Abs. 3 wird nach Niederschlagswasser eingefügt: „unbelastetes Grund- und Dränwasser“.

Nach Abs. 3 wird eingefügt „Abs. 4 Bei der Durchleitung von unbelastetem Abwasser (Grund- oder Dränwasser, Kühlwasser) über den Niederschlagswasserkanal in ein Gewässer oder eine Wasserstraße kann die Stadt Osnabrück bzw. eine von ihr Beauftragte die Anforderungen, die von der Unteren Wasserbehörde der Stadt Osnabrück an der Einleitstelle ins Gewässer gestellt werden, an den Einleiter weitergeben. Die Untere Wasserbehörde der Stadt Osnabrück kann den Begriff „unbelastet“ näher beschreiben und diesbezügliche Anforderungen stellen.“

Abs. 4 wird Abs. 5.

Beim achten Spiegelstrich wird nach Lacke ergänzt „Farben,“

Beim letzten Spiegelstrich wird nach i. d. F. vom „5. 12. 2012 (BGBl. I S. 2482)“ gestrichen und ersetzt durch „02. 10. 2019 (BGBl. I S. 1414)“.

Abs. 5 wird Abs. 6

Nach Strahlenschutzverordnung wird gestrichen: „entspr. Anhang B“.

Abs. 6 wird Abs. 7

Abs. 7 wird Abs. 8

Abs. 8 wird Abs. 9

Nach Abwasseranlage wird eingefügt: „, der Gewässer“

Abs. 9 wird Abs. 10

Abs. 10 wird Abs. 11

Abs. 11 wird Abs. 12

Abs. 12 wird Abs. 13

Abs. 13 wird Abs. 14

### **§ 10 Grundstücksanschluss**

In Abs. 1 wird nach Satz 4 gestrichen: „ein Reihenhaus oder eine sonstige Bebauung mit mehreren selbständig nutzbaren Einheiten, so erhält grundsätzlich jede Einheit einen eigenen, unmittelbaren Grundstücksanschluss. Bei nachträglicher Teilung eines Grundstücks muss für das/die nach der Teilung nicht mit einem Anschluss versehene(n) selbständig nutzbare(n) Grundstück(e) ein zusätzlicher Kanalanschluss hergestellt werden. Befindet sich auf dem Grundstück eine Doppelhausbebauung“. Stattdessen wird eingefügt: „eine bauliche Anlage bzw. mehrere bauliche Anlagen mit mehreren nutzbaren Einheiten“. Nach dem letzten Satz wird eingefügt: „Bei nachträglicher Teilung eines Grundstücks muss für das/die nach der Teilung nicht mit einem Anschluss versehene(n) selbständig nutzbare(n) Grundstück(e) ein zusätzlicher GAK hergestellt werden“.

Nach Abs. 2 wird eingefügt:

„Abs. 3 Befindet sich auf dem Grundstück eine private Sammelentwässerung innerhalb privater Straßen oder Wege, so erhält das Grundstück nur einen Grundstücksanschluss. Das setzt voraus, dass die beteiligten Grundstückseigentümer die Verlegung, Unterhaltung und Benutzung auf dem jeweils fremden Grundstück durch Eintragung einer Baulast und einer Dienstbarkeit gesichert haben“.

Abs. 3 wird Abs. 4

Abs. 4 wird Abs. 5

Abs. 5 wird Abs. 6

Abs. 6 wird Abs. 7, nach öffentlichen wird gestrichen Grundstücksanschlusskanals und stattdessen eingefügt „GAK“

Abs. 7 wird Abs. 8

Abs. 8 wird Abs. 9

### **§ 11 Grundstücksentwässerungsanlage**

In Abs. 1 wird nach Regeln der Technik gestrichen „entsprechend Anhang B“; stattdessen wird eingefügt: „entsprechend den DIN-Normen und technischen Regelwerken in der jeweils aktuellen Fassung“.

In Abs. 4 S. 6 wird gestrichen „Grundleitungen“ und stattdessen eingefügt „GEA“; es wird gestrichen „Grundstücksanschlusskanäle“ und stattdessen einge-

fügt „GAKs“; es wird gestrichen „NN“ und stattdessen eingefügt: „NHN“.

In Abs. 7 wird gestrichen „im Anhang B aufgeführten“ und nach DIN-Vorschriften eingefügt „die technischen Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung“.

In Abs. 8 wird nach dem letzten Satz eingefügt: „Darüber hinaus sind sowohl Sachkunde- und Fachkundennachweise (incl. Dichtigkeitsprüfung), das Betriebsgebuch als auch die Sachkundigenbescheinigung vorzuhalten“.

### **§ 12 Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlage**

In Abs. 7 wird gestrichen „Anschlussleitungen“ und stattdessen eingefügt: „Grundstücksanschlüsse“

### **§ 13 Sicherung gegen Rückstau**

In Abs. 1 wird gestrichen „entsprechend Anhang B“.

### **§ 14 Bau und Betrieb der privaten dezentralen Abwasseranlage**

In Abs. 8 S. 4 wird gestrichen: „Stadtwerke Osnabrück AG, Betrieb Entwässerung“ stattdessen wird eingefügt: „SWO Netz GmbH, Telefon 2002-1656“

### **§ 18 Anzeigepflichten**

In Abs. 2 wird gestrichen „Stadtwerke Osnabrück AG, Betrieb Entwässerung“; stattdessen wird eingefügt: „SWO Netz GmbH“.

In Abs. 3 wird gestrichen „Stadtwerke Osnabrück AG, Betrieb Entwässerung“ und stattdessen eingefügt: „SWO Netz GmbH“.

In Abs. 4 wird gestrichen: „Stadtwerke Osnabrück AG“ und stattdessen eingefügt: „SWO Netz GmbH“.

In Abs. 5 wird gestrichen: „Stadt“ und stattdessen eingefügt: „SWO Netz GmbH“.

### **§ 24 Beiträge und Gebühren**

In Abs. 3 wird nach Grundstücksentwässerungsanlagen eingefügt: „Grundwassereinleitungen, Geothermiebohrungen und Fassadenreinigungen“.

### **Anhang A zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Osnabrück** **Erhält folgende Fassung:**

#### **Einleitungsgrenzwerte**

Die zur Ermittlung der physikalischen und chemischen Beschaffenheit der Abwässer notwendigen Untersuchungen sind nach den Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung in der jeweils gültigen Fassung oder den entsprechenden DIN-Normen des Fachnormenausschusses Wasserwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin, auszuführen. Die zusätzlichen analytischen Festlegungen, Hinweise und Erläuterungen der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ zu § 4 der Abwasserverordnung zu § 7a WHG (AbwV vom 17. Juni 2004) in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.

1. Allgemeine Parameter

Parameter	Messverfahren	Dimension	Grenzwert
Temperatur	DIN 38404-4 (C4) (Ausgabe Dezember 1976)	°C	≤35
pH-Wert	DIN EN ISO 10523 (C5) (Ausgabe April 2012)	-	6,5 - 10
Absetzbare Stoffe	DIN 38409-9 (H9) (Ausgabe Juli 1980)	ml/l nach 0,5 h Absetzzeit	Soweit eine Schlamm- abscheidung aus Gründen der ordnungs- gemäßen Funktions- weise der öffentlichen Abwasseranlagen erforderlich ist: 1-10

2. Organische Stoffe und Stoffkenngrößen

Parameter	Messverfahren	Dimension	Grenzwert
Schwerflüchtige, lipophile Stoffe	DIN ISO 11349 (Ausgabe Dezember 2015)	mg/l	300
Kohlenwasserstoffindex	DIN EN ISO 9377-2 (H53) (Ausgabe Juli 2001)	mg/l	20
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	DIN EN ISO 9562 (H14) (Ausgabe Februar 2005)	mg/l	1
Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) als Summe aus Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1,-1-,1 Trichlorethan, Dichlormethan und Trichlormethan gerechnet als Chlor	DIN EN ISO 10301 (F4) (Ausgabe August 1997)  DIN EN ISO 6468 (F1) (Ausgabe Februar 1997),  DIN 38407-37 (F37) (Ausgabe November 2013)	mg/l	0,5
Phenolindex, wasserdampflich	DIN 38409-16-2 (H16)	mg/l	100

3. Metalle und Metalloide

Parameter	Messverfahren	Dimension	Grenzwert
Antimon (Sb)	DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009)	mg/l	0,5
Arsen (As)	DIN 38405-32 (D32) (Ausgabe Mai 2000)  DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009)  DIN 38405-32 (D32) (Ausgabe Mai 2000)	mg/l	0,5
Blei (Pb)	DIN 38406-6 (E6) (Ausgabe Juli 1998)  DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009)  DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	1,0
Cadmium (Cd)	DIN EN ISO 5961 (E19) (Ausgabe Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009)  DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	0,2

Chrom (Cr)	DIN EN 1233 (E10) (Ausgabe August 1996) DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009) DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	1,0
Chrom-VI (Cr)	DIN 38405-24 (D24) (Ausgabe Mai 1987) DIN EN ISO 10304-3 (D22) (Ausgabe November 1997) DIN EN ISO 23913 (D41) (Ausgabe September 2009)	mg/l	0,2
Cobalt (Co)	DIN 38406-24 (E24) (Ausgabe März 1993) DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009) DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	2,0
Kupfer (Cu)	DIN 38406-7 (E7) (Ausgabe September 1991) DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009) DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	1,0
Nickel (Ni)	DIN 38406-11 (E11) (Ausgabe September 1991) DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009) DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	1,0
Quecksilber (Hg)	DIN EN ISO 12846 (E12) (Ausgabe August 2012) DIN EN ISO 17852 (E35) (Ausgabe April 2008)	mg/l	0,05
Zinn (Sn)	DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009)	mg/l	5,0
Zink (Zn)	DIN 38406-8 (E8) (Ausgabe Oktober 2004) DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009) DIN EN ISO 15586 (E4) (Ausgabe Februar 2004)	mg/l	5,0
<b>4. Weitere anorganische Stoffe</b>			
<b>Parameter</b>	<b>Messverfahren</b>	<b>Dimension</b>	<b>Grenzwert</b>
Stickstoff aus Ammonium und Ammoniak (NH <sub>4</sub> -N+NH <sub>3</sub> -N)	DIN 38406-5 (E5) (Ausgabe Oktober 1983)  DIN EN ISO 11732 (E23) (Ausgabe Mai 2005) DIN ISO 15923-1 (D49) (Ausgabe Juli 2014)	mg/l	200
Stickstoff aus Nitrit (NO <sub>2</sub> -N)	DIN EN 26777 (D10) (Ausgabe April 1993) DIN EN ISO 10304-1 (D20) (Ausgabe Juli 2009)	mg/l	10

	DIN EN ISO 13395 (D28) (Ausgabe Dezember 1996)		
	DIN ISO 15923-1 (D49) (Ausgabe Juli 2014)		
Cyanid, leicht freisetzbar	DI 38405-13-2 (D13) (Ausgabe April 2011)	mg/l	1,0
	DIN EN ISO 144031-1 (D2) (Ausgabe Oktober 2012)		
	DIN EN ISO 144031-2 (D2) (Ausgabe Oktober 2012)		
Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (Ausgabe Juli 2009)	mg/l	600 (Abwasseranlagen ohne HS-Zement bzw. aus anderen korrosions- empfindlichen Material)
	DIN 38405-5-2 (D5) (Ausgabe Januar 1985)		
	DIN ISO 15923-1 (D49) (Ausgabe Juli 2014)		2500 (Abwasseranlagen ohne HS-Zement bzw. aus anderen korrosions- empfindlichen Material)
Sulfid (S <sup>2-</sup> ) leicht freisetzbar	DIN 38405-27 (D27) (Ausgabe Oktober 2017)	mg/l	2,0
Fluorid (F <sup>-</sup> ), gelöst	DIN 38405-4-1 (D4) (Ausgabe Juli 1985)	mg/l	50
	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (Ausgabe Juli 2009)		
Gesamtphosphor P <sub>ges</sub>	DIN EN ISO 6878 (D11) (Ausgabe September 2004)	mg/l	50
	DIN EN ISO 11885 (E22) (Ausgabe September 2009)		
	DIN EN ISO 15681-1 (D45) (Ausgabe Mai 2005)		
	DIN EN ISO 15681-2 (D46) (Ausgabe Mai 2005)		

#### 5. chemische und biochemische Wirkungskenngrößen

Parameter	Messverfahren	Dimension	Grenzwert
Spontane Sauerstoffzehrung	DIN V 38408 (G24) (Ausgabe August 1987)	mg/l	100
Aerobe biologische Abbaubarkeit (Die Abbaubarkeit wird als CSB- oder DOC- Abbaugrad über max. 24 Stunden bestimmt.)*	DIN EN ISO 9888 (L25) (Ausgabe November 1999)	mg/l	≥ 75 %

\* Soweit es für die ordnungsgemäße Funktionsweise der öffentlichen Abwasseranlage erforderlich ist.

#### 6. Farbstoffe

Nur in einer so niedrigen Konzentration, dass der Vorfluter nach Einleitung des Ablaufs einer mechanisch-biologischen Kläranlage visuell nicht mehr gefärbt erscheint.

#### 7. Geruch

Durch das Ableiten von gewerblichem Abwasser dürfen an den Kanalschächten und an den Abwasserbehandlungsanlagen keine belästigenden Gerüche auftreten.

#### 8. Toxizität

Das abzuleitende Abwasser muss so beschaffen sein, dass weder die biologischen Vorgänge in der Abwasserbehandlungsanlage gehemmt noch der Betrieb der Schlammbehandlungsanlage sowie die Schlammabreinigung beeinträchtigt werden.

**Anhang B**

Wird gestrichen

**Art. II**  
**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**Osnabrück, 27. 9. 22**

gez. Katharina Pötter  
Oberbürgermeisterin



---

Herausgeber: Stadt Osnabrück, Presse- und Infoamt, Postfach 4460, 49034 Osnabrück  
Redaktion, Druck und Verlag: Günther Seyler GmbH, Gaststraße 17, 26122 Oldenburg,  
Tel. (0441) 1 51 63, Fax (0441) 248 85 54, E-Mail [seyler.amtsblatt@ewetel.net](mailto:seyler.amtsblatt@ewetel.net)  
Bezugspreis: Vierteljährlich 5,50 Euro plus Postzeitungsdienst (36,00 Euro im Jahr) plus Mehrwertsteuer.  
Aufträge für Bekanntmachungen sind an die Druckerei Seyler,  
Gaststraße 17, 26122 Oldenburg, zu senden.  
Laufender Bezug des Amtsblattes nur durch den Verlag.

**Redaktionsschluss** jeweils dienstags, 11.00 Uhr für den Erscheinungstag (Freitag) der gleichen Woche.